

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 60 (1973)
Heft: 11: Schweizer Architektur im Ausland

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wettbewerbe

Alters- und Pflegeheim <Im Morgen>, Weiningen ZH

Der Alters- und Pflegeheimverband <Im Morgen>, Weiningen, eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Alters- und Pflegeheim.

Teilnahmeberechtigt sind alle selbständigen Architekten, die in den Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil und Oetwil a.d.L. heimatberechtigt sind oder seit 1. Januar 1972 in einer dieser Gemeinden ihren Wohn- resp. Geschäftssitz haben.

Fachleute im Preisgericht: R. Guyer, W. Hertig, Dr. Edy Knupfer, und R. Ruggli. Preissumme: Fr. 40000.-, für Ankäufe Fr. 5000.-. Ablieferungstermin der Entwürfe: 4. März 1974.

Die Wettbewerbsunterlagen können ab 15. Oktober 1973 gegen ein Depot von Fr. 200.- bei der Gemeinderatskanzlei Weiningen bezogen werden.

Gestaltung der Altstadt und ihrer Umgebung in Sursee LU

Die Einwohnergemeinde Sursee eröffnet einen Ideenwettbewerb für die Nutzung der Altstadt und die Gestaltung und Nutzung der näheren Umgebung. Teilnahmeberechtigt sind die in den Kantonen Zürich, Aargau, Luzern, Ob- und Nidwalden, Zug, Uri und Schwyz heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1973 niedergelassenen Fachleute. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 8-11 Entwürfen Fr. 90000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 20000.- zur Verfügung. Preisgericht: Hans Balmer, Bauherr (Präsident); Hans Marti, Arch.; Werner Stücheli, Arch.; Beat von Segesser, Arch.; Richard Wagner, Arch.; Erwin Schwilch, Stadtplaner, Stadt Luzern; Anton Kost, Ing.; Dr. Rudolf Amrein, Geograph; Josef Greber, Rechtsanwalt; Adolf Leu, Ing.-Tech. HTL. Ersatzrichter: Josef Müller, Stadtpräsident; Romeo Piconi, Stadtingenieur; Paul Arnold, Arch. Die Wettbewerbsunterlagen können beim Stadtbauamt Sursee gegen Bezahlung von Fr. 200.- bezogen werden. Fragestellung bis 31. Dez. 1973 schriftlich ohne Namensnennung beim Stadtbauamt Sursee unter dem Stichwort <Zentrumsplanung Sursee>. Termine: Berichte und Pläne: 31. Mai 1974; Modelle: 14. Juni 1974.

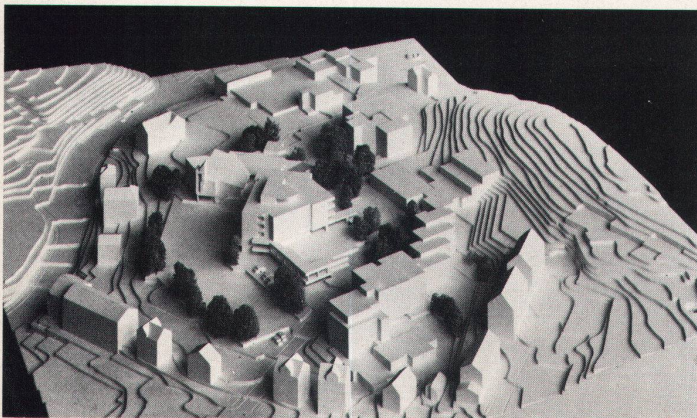
Wettbewerbsentscheide

Schulzentrum Mürlefeld, Muri AG

Das Preisgericht hat von 12 eingereichten Arbeiten deren 6 rangiert. Im ersten Rang steht das Projekt der Verfasser: H. Wyder + B. Frey, Mitarbeiter H. Helle, Architekten, Muri.

Zentrum Riethüsli, St.Gallen (Nachtrag)

Für das im 1. Rang prämierte Projekt des Büros E. Brantschen, dipl. Arch. BSA/SIA, St.Gallen, versäumten wir im *werk/œuvre 10/73* die Veröffentlichung der Modellfotografie (Red.).



Projektwettbewerb

für ein Alters- und Pflegeheim <Im Morgen>, Weiningen

Der Alters- und Pflegeheimverband <Im Morgen>, Weiningen, eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Alters- und Pflegeheim.

Teilnahmeberechtigt sind alle selbständigen Architekten, die in den Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil und Oetwil an der Limmat heimatberechtigt sind oder seit 1. Januar 1972 in einer dieser Gemeinden ihren Wohn- resp. Geschäftssitz haben.

Fachleute im Preisgericht: R. Guyer, W. Hertig, Dr. Edy Knupfer, und R. Ruggli. Preissumme: Fr. 40000.-, für Ankäufe Fr. 5000.-.

Ablieferungstermin der Entwürfe: 4. März 1974.

Die Wettbewerbsunterlagen können ab 15. Oktober 1973 gegen ein Depot von Fr. 200.- von der Gemeinderatskanzlei Weiningen bezogen werden.

8104 Weiningen, den 4. Oktober 1973.

Alters- und Pflegeheimverband
<Im Morgen>, Weiningen ZH



Einwohnergemeinde Sursee

Die Einwohnergemeinde Sursee eröffnet einen

Ideenwettbewerb

(Zentrumsplanung)

für die Nutzung der Altstadt und die Gestaltung und Nutzung der näheren Umgebung.

Teilnahmeberechtigt sind die in den Kantonen Luzern, Zürich, Aargau, Ob- und Nidwalden, Zug, Uri und Schwyz heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1973 niedergelassenen Fachleute.

Dem Preisgericht stehen für die Prämierung Fr. 90000.-, für Ankäufe Fr. 20000.-, Total Fr. 110000.- zur Verfügung.

Die Wettbewerbsunterlagen können beim Stadtbauamt Sursee, Luzernstrasse 1, 6210 Sursee, Tel. 045/2125 25 gegen ein Depositum von Fr. 200.- (Einzelprogramm Fr. 2.-) ab 31. Oktober 1973 bezogen werden.

Bericht und Pläne sind bis 31. Mai 1974, das Modell bis 14. Juni 1974 dem Stadtbauamt Sursee einzureichen.

Der Stadtrat.

Wettbewerbsentscheide

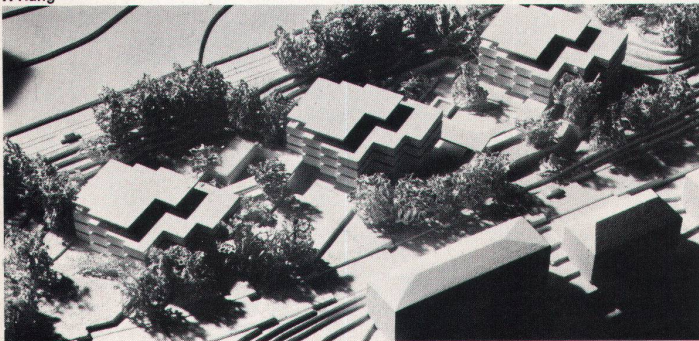
Regionalschule Süd des Bezirkes Brig

Das Preisgericht fällt mit grossem Mehr folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 12000.-): Eduard Furrer und Paul Morisod, Arch. BSA/SIA, Sitten; 2. Rang (Fr. 10000.-): Heidi und Peter Wenger, Arch. BSA/SIA, Brig; 3. Rang (Fr. 8500.-): Eli Balzani, Arch. SIA, Brig (Mitarbeiter: M. T. Jäger, A. Ricci); 4. Rang (Fr. 7500.-): Anthamatten, Blötzer u. Wirz, Visp; 5. Rang (Fr. 6500.-): G. Membrez, Arch. und P. M. Bonvin, Arch. ETHZ, Sitten; 6. Rang (Fr. 5500.-): Nadine u. Jean Iten, Arch. BSA/SIA, Carouge-Genève. Die für Ankäufe zur Verfügung stehende Summe von Fr. 10000.- wird nicht ausgeschüttet. Bei aller Würdigung der Qualitäten der rangierten Projekte ist das Preisgericht nicht in der Lage, eines der Projekte zur direkten Weiterbearbeitung zu empfehlen. Es beantragt deshalb dem Veranstalter, die fünf erstprämierten Projekte auf ihre Wirtschaftlichkeit näher prüfen zu lassen.

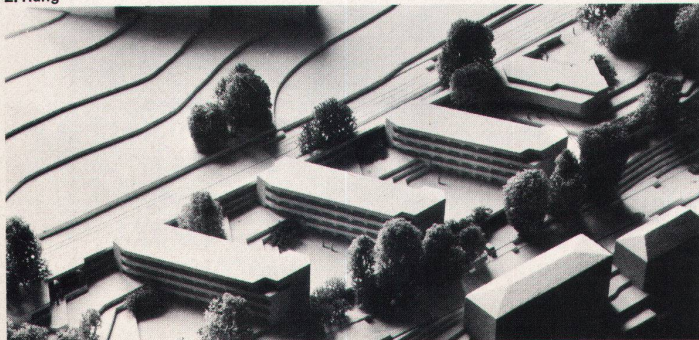
Alterssiedlung beim Altersheim Schöneegg, Bern

Im Auftrage des Gemeinderates der Stadt Bern veranstaltete die Städt. Baudirektion einen auf 10 eingeladene Architekten beschränkten Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Alterssiedlung auf dem Terrain im Südosten des Altersheims Schöneegg in Bern. Das Preisgericht beschloss einstimmig nachstehende Rangfolge: 1. Rang (Fr. 4000.-): H. Chr. Müller, Arch. BSA/SIA, Chr. Jost, Arch.-Tech. HTL (Mitarbeiter: F. Zobrist, Arch.-Tech. HTL); 2. Rang (Fr. 3600.-): R. Hebeisen + B. Vatter, Arch. SIA (Mitarbeiter: G. Hofmann, Chr. Wälchli); 3. Rang (Fr. 3000.-): F. Meister, Arch. BSA/SIA (Mitarbeiter: H. Strahm, Arch. ETH); 4. Rang (Fr. 2300.-): H. Gaschen, Arch. SIA; 5. Rang (Fr. 2100.-): E. Helfer, Arch. SIA, A. Ammon (Mitarbeiter: G. Herzog). Ausserdem erhält jeder der 10 Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2500.-. Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Frau R. Geiser-Im Obersteg, Baudirektorin (Vorsitz); Dr. E. Knupfer, Arch. SIA, Zürich; P. Germann, Arch. SIA, Zürich; F. Rutishauser, Arch. SIA, Stadtbau-Verwaltung, Bern; Fürsprecher Ch. Gehri, Direktionssekretär der Städt. Fürsorgedirektion. Ersatzpreisrichter: R. Widmer, Arch. SIA, Städt. Hochbauamt, Bern. Experten: E. Eggler, Verwalter des Altersheims Schöneegg; H. Riggenschwager, Verwalter des Betagtenheims Schwabegg, Bern; H. Feuz, Chef der Abt. Zivilschutz + Sanitätspolizei der Städt. Polizeidirektion Bern.

1. Rang



2. Rang



EDITIONS MÉDIA

2000 NEUCHÂTEL

Rue des Moulins 29

Vient de paraître:

Art concret suisse

13 sérigraphies originales en plusieurs couleurs de:

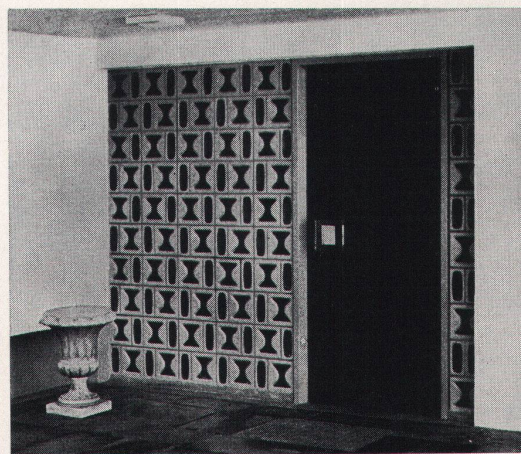
Jacob Bill, Max Bill, Serge Candolfi, Andreas Christen, Angel Duarte, Hansjörg Glatfelder, Camille Graeser, Christian Herdeg, Verena Löwensberg, Richard P. Lohse, Christian Megert, Willy Müller-Brittnau et Marcel Wyss.

Format 70 cm × 70 cm présentées sous emboîtage.

Tirage à 100 exemplaires dont 30 sont réservés aux artistes.

Prix: Fr. 1800.-.

Editions Média, rue des Moulins 29, 2000 NEUCHÂTEL



Eingangspartie aus künstlerisch dekorativen Glasbausteinen INTAGLIO.

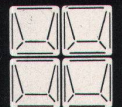
Glasbausteine bieten viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten als die konventionelle Verglasungsart. Lichtstreuung, Isolation, Schalldämmung, Sicherheit gegen Feuer und Einbruch sowie dauernde Glasklarheit stempeln den Glasbaustein zum modernen, exklusiven Bauelement.

Verlangen Sie unverbindlich Vorschläge und Kombinationszeichnungen.

Lieferung und Montage inklusive Metalltürzarge kurzfristig. Beispiel in der Baumusterzentrale Zürich.

**SCHNEIDER
+
SEMADENI**

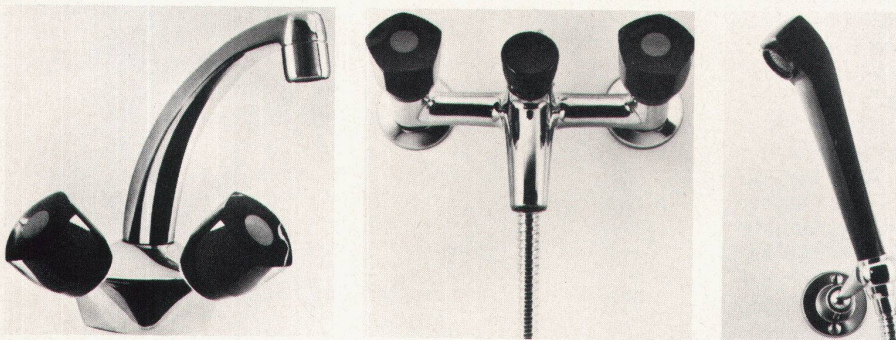
8004 ZÜRICH



Spezialfirma für Glasbetonbau
Feldstrasse 111, 8004 Zürich
Tel. 01 / 39 86 63 und 23 78 08

Laufende Wettbewerbe

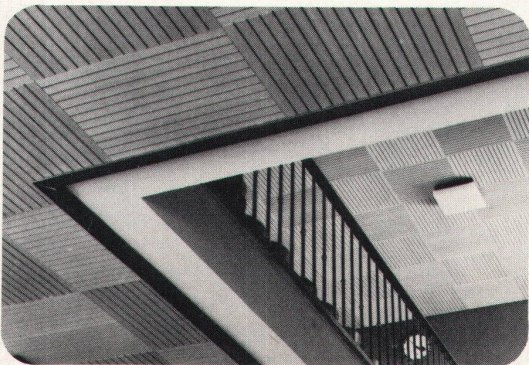
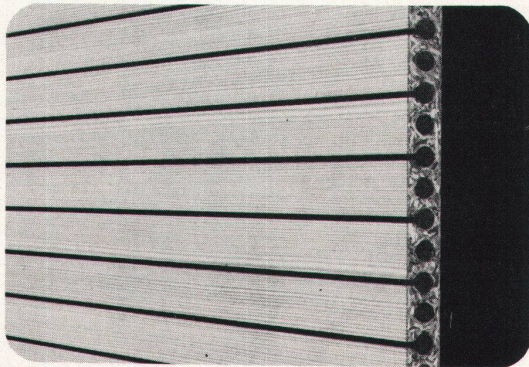
Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Alters- und Pflegeheim- verband «Im Morgen», Weiningen ZH	Alters- und Pflegeheim	Architekten, die in den Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil und Oetwil a.d.L. heimatberechtigt sind oder seit 1. Januar 1972 in einer dieser Gemeinden ihren Wohn- resp. Geschäftssitz haben.	4. März 1974	Nov. 1973
Einwohnergemeinde Sursee LU	Gestaltung der Altstadt und ihrer Umgebung	Die in den Kantonen Zürich, Aargau, Luzern, Ob- und Nidwalden, Zug, Uri und Schwyz heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1973 niedergelassenen Fachleute	31. Mai 1973	Nov. 1973
Rosenthal AG im Bundesverband der Deutschen Industrie Köln	Die Szene für Design	Keine Bedingungen für Teilnahmeberechtigung	30. November 1973	Okt. 1973
Stadtrat Winterthur	Erweiterung Berufs- und Frauenfachschule Winterthur	In Winterthur verbürgerte Architekten oder solche, die mindestens seit dem 1. Januar 1973 Wohn- oder Geschäftssitz haben	25. Januar 1974	Sept. 1973



Sanitärarmaturen

Die Firma Oederlin + Cie, Wettingen AG, hat neue Sanitärarmaturen entwickelt. Von der bestehenden Serie unterscheiden sich diese Armaturen vor allem im Design der Hahnen- und Brausegriffe.

Danzer-Fertigelemente für den Innenausbau aus echtem Holz



z.B. Deweton-Akustikplatten

Zu den Aufgaben des modernen Innenausbau gehört auch - besonders bei Großobjekten - die Lösung akustischer Probleme. Deweton-Akustikplatten lösen diese Probleme und bieten Ihnen darüber hinaus eine Fülle gestalterischer Möglichkeiten. Hier sind ihre besonderen Vorzüge:

- hervorragende, wissenschaftlich anerkannte Schalldämm- und Schallabsorptionswerte in allen Frequenzen
- durch verschiedene Schlitzsysteme ist eine exakte Anpassung der Akustik an die Erfordernisse eines jeden Raums möglich
- robust, stoßfest und ballwurfsicher durch einen stabilen Röhren-Spanplattenkern; das ist ganz besonders

wichtig bei Sporthallen, etc.

- viele erlesene schöne Edelhölzer als Deckfurniere und moderne Farben stehen zur Wahl
 - einbaufertig oberflächenbehandelt, mattiert, lackiert oder lasierfähig
 - durch rationelle Serienfertigung und zeitsparende Montage ergibt sich ein günstiger Preis.
- Selbstverständlich steht Ihnen bei akustischen Berechnungen und schwierigen Fragen der Gestaltung und Verlegung unser Danzer-Beratungsdienst kostenlos zur Verfügung. Rufen Sie einfach den Fachhändler in Ihrer Nähe an: Er verabredet einen Besprechungstermin mit Ihnen oder schickt Ihnen die Danzer-Architektenmappe mit ausführlichen Informationen.



Rudolf Ita AG 4114 Füllinsdorf, Im Wölfer	061/941033
K. Herzog-Elmiger AG 6000 Luzern 4, Postfach	041/411377
H + A Hefti AG 8021 Zürich, Aargauer Strasse 185	01/629988
Stark AG 9450 Altstätten, Beim Bahnhof	071/752424
Sperrholz - Platten AG 5001 Aarau Neumattstr. 6	064/223302
Anton Küng 6130 Willisau	04581/1612